

Satzung des Kreisfachverband Kegeln Nordsachsen e.V.

§ 1 Name, Sitz und Rechtsfragen

- 1.1. Der **Kreisfachverband Kegeln Nordsachsen e.V.** im folgenden mit KFV bezeichnet, ist der Fachverband für den Kegelsport im Territorium des Landkreises Nordsachsen. Der KFV hat seinen Sitz in Torgau und wird im Vereinsregister des Amtsgericht Torgau eingetragen.
- 1.2. Der KFV ist Mitglied im Keglerverband Sachsen e.V. (KVS) und dem Keglerverband Leipzig e.V. (KVL).
- 1.3. Die Rechtsgrundlage des KFV Kegeln Nordsachsen e.V. bildet die vorliegende Satzung.
- 1.4. Die vom Deutschen Keglerbund Classic e.V. (DKBC), dem KVS und KVL erlassenen kegelsportspezifischen Ordnungen und Richtlinien gelten für alle Mitglieder als verbindlich.
- 1.5. Zur Durchführung seiner Aufgaben kann der KFV auf der Grundlage der vom DKBC, KVS und KVL erlassenen Richtlinien und Ordnungen eigene Durchführungsbestimmungen beschließen. Sie dürfen nicht im Widerspruch zur vorliegenden Satzung stehen.

§ 2 Grundsätze

- 2.1. Der KFV ist von Parteien und politischen Vereinigungen sowie von Kirchen und Religionsgemeinschaften unabhängig.
- 2.2. Er steht auf der Grundlage des Amateursports und wird ehrenamtlich geführt.
- 2.3. Er bewahrt das humanistische Ideengut und die Traditionen des Kegelsportes und ist offen für alle sportinteressierten Bürgerinnen und Bürgern und unterstützt die Vereine und deren Abteilung des Kegelsportes bei der Organisation von Leistungsvergleichen und Wettkämpfen in Nordsachsen. Er unterstützt die Entwicklung des Breitensportes bei der Ausübung des Kegelsportes.
- 2.4. Der KFV fördert die Zusammenarbeit mit dem Keglerverband Leipzig e.V. und anderen Kreisfachverbänden in Sachen.

§ 3 Aufgaben und Ziele

Der KFV setzt sich zur Aufgabe

- 3.1. den Kegelsport im Landkreis Nordsachsen zu fördern und dazu die allseitige Unterstützung den Kegelsportvereinen und den Kegelsportabteilungen in den Vereinen anzubieten;
- 3.2. die Aus- und Weiterbildung der kegelsportlichen Führungskräfte zu unterstützen;
- 3.3. den Kinder- und Jugendsport nach den Grundsätzen der Jugendordnung des Deutschen Keglerbundes Classic e.V. und des Keglerverbandes Sachsen e.V. zu fördern;
- 3.4. den Kegelsport planmäßig als Leistungs- und Breitensport zu fördern, öffentlichkeitswirksam darzustellen und Wettkämpfe zu organisieren und durchzuführen.

§ 4 Zweck des Kegelfachverbandes, Gemeinnützigkeit

- 4.1. Der KFV verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
- 4.2. Zweck des KFV ist die Förderung des Sportes entsprechend § 2 und § 3 dieser Satzung.
- 4.3. Der KFV ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- 4.4. Mittel des KFV dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Verbandes.
- 4.5. Beauftragte des KFV, die ehrenamtlich für den KFV tätig werden, haben einen Aufwendungsersatzanspruch nach § 670 BGB für solche Aufwendungen, die ihnen durch die Tätigkeit für den KFV entstanden sind.
- 4.6. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Verbandes fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen, begünstigt werden.

§ 5 Mitgliedschaft im KFV

- 5.1. Mitglied des KFV kann jeder vom Finanzamt anerkannte gemeinnützig tätige Kegelsportverein und jede Kegelabteilung eines Sportvereins in Nordsachsen auf schriftlichen Antrag werden. Voraussetzung für eine Aufnahme ist die schriftliche Anerkennung der gültigen Satzung des KFV.

5.2. Die Aufnahme von Mitgliedern aus einem anderen Landkreis ist möglich, wenn drei Viertel der Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes dem zustimmen.

5.3. Über die Aufnahme entscheidet der geschäftsführende Vorstand des KFV.

5.4. Mitglieder des bisherigen Kreisfachausschuss Kegeln Delitzsch e.V. und des bisherigen Kreisfachverband Torgau – Oschatz e.V. werden in die Mitgliedschaft des KFV ohne erneute Antragstellung übernommen, es sei denn, ein bisheriges Mitglied stellt den schriftlichen Antrag, nicht in den KFV aufgenommen zu werden.

5.5. Erlöschen der Mitgliedschaft:

Die Mitgliedschaft in KFV endet

- durch schriftliche Austrittserklärung an den Vorstand oder
- durch Auflösung des Mitgliedsverein bzw. der Abteilung Kegeln eines Mitgliedsvereines oder
- durch Ausschluss aus dem Verband auf der Grundlage eines Beschlusses des geschäftsführenden Vorstandes des KFV, wenn das Mitglied gröblichst gegen die Satzung verstoßen hat oder das Mitglied seine Verpflichtungen entsprechend den Bestimmungen der Finanz-, Gebühren- und Bußgeldordnungen trotz schriftlicher Aufforderung nicht nachkommt.

Vor dem Ausschluss eines Mitgliedes erfolgt eine Anhörung vor dem geschäftsführenden Vorstand.

5.6. Zu Ehrenmitglieder des KFV können Personen durch Beschluss des geschäftsführenden Vorstandes ernannt werden, wenn diese sich um den Kegelsport im Territorium besonders verdient gemacht haben.

5.7. Von den Mitgliedern werden keine Beiträge erhoben.

§ 6 Rechte und Pflichten der Mitglieder

6.1. Die Mitglieder sind berechtigt, durch ihre Vertreter an den Beratungen des KFV teilzunehmen, bei der Fassung von Beschlüssen mitzuwirken und Anträge zur Beschlussfassung einzubringen.

6.2. Die Mitglieder sind berechtigt, Vorschläge zur Besetzung des geschäftsführenden Vorstandes in Vorbereitung von Vorstandswahlen einzureichen.

6.3. Die Mitglieder sind berechtigt, an den vom geschäftsführenden Vorstand geplanten oder veranstalteten Wettkämpfen entsprechend den

Ausschreibungen und der Qualifikation teilzunehmen.

6.4. Die Mitglieder sind verpflichtet, die Satzung und die vom KFV erlassenen Ordnungen, Richtlinien, Beschlüsse und Entscheidungen zu befolgen und durchzuführen.

6.5 Die Mitglieder sind verpflichtet, die Verbandsinteressen zu fördern und alles zu unterlassen, was dem Ansehen und dem Zweck des KFV entgegensteht.

§ 7 Finanzierung

7.1. Der KFV finanziert sich durch:

- Startgebühren, Rücklaufgelder des KVS und Bußgelder,
- Zuwendungen von Unternehmen, Einrichtungen und Privatpersonen.

7.2. Über den satzungsgemäßen Einsatz der Finanzmittel und die Einhaltung der Finanzordnung erfolgt durch den Schatzmeister jährlich vor dem geschäftsführenden Vorstand eine Finanzberichterstattung.

7.3. Durch die Kassenprüfer erfolgt jährlich auf der Grundlage der Finanzordnung eine Prüfung der finanziellen Geschäftsvorgänge des KFV. Über das Ergebnis ist ein Protokoll anzufertigen und dem Vorstand zu übergeben.

§ 8 Geschäftsführung und Rechnungslegung

8.1. Der Vorstand ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Geschäftsführung des KFV unter Beachtung der rechtlichen und steuerrechtlichen Vorgaben.

8.2. Der Vorstand stellt im Rahmen des durch den Verbandstag bewilligten Budgets den Jahreshaushalt auf und ist für dessen Vollzug verantwortlich.

8.3. Die Rechnungslegung gegenüber dem Verbandstag erfolgt durch den Vorstand, der den Jahresabschluss erstellt. Teil des Jahresabschlusses ist die Mittelverwendungsrechnung des KFV, der Tätigkeitsbericht des geschäftsführenden Vorstandes über den Berichtszeitraum, die Vermögensübersicht des KFV und der Ausweis der steuerrechtlich zulässigen Rücklagen.

8.4. Das Geschäftsjahr ist das laufende Kalenderjahr.

§ 9 Organe des KFV

9.1. Organe des KFV sind:

- der Verbandstag,
- der Vorstand,
- der geschäftsführende Vorstand.

9.2. Der **Verbandstag** ist das oberste Organ des KFV.

9.2.1. Der Verbandstag wird vom Vorstand einberufen. Der Verbandstag findet in der Regel alle fünf Jahre statt. Die Einberufung erfolgt schriftlich mindestens vier Wochen zuvor, bei gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung.

9.2.2. Der Vorstand kann aus wichtigen Gründen im Zwischenzeitraum außerordentliche Verbandstage einberufen. Er muss einen solchen einberufen, wenn ein Drittel der Mitglieder oder mehr als die Hälfte der Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes dies schriftlich verlangen.

9.2.3. Anträge zum Verbandstag müssen schriftlich mit Begründung, spätestens zwei Wochen vor dem Tagungstermin beim Vorstand eingereicht werden.

9.2.4. Das Stimmrecht auf dem Verbandstag wird von den Delegierten wahrgenommen. Die Delegierten werden von den Mitgliedsvereinen/ -abteilungen bestimmt. Jeder Delegierte hat eine nicht übertragbare Stimme.

Der Delegiertenschlüssel umfasst:

- die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes
- je ein Delegierter der Mitgliedsvereine/ -abteilungen
- je ein Vertreter der gebildeten Fachkommissionen
- die Ehrenmitglieder.

9.2.5. Die Leitung des Verbandstages erfolgt durch den Präsidenten oder durch einen der Vizepräsidenten.

9.2.6. Der Verbandstag ist unabhängig von der Zahl der erschienenen Delegierten immer beschlussfähig.

9.2.7. Die Beschlussfassung erfolgt durch einfache Stimmenmehrheit der erschienenen Delegierten. Die Beschlussfassung erfolgt offen, es sei denn eine andere Art der Abstimmung wird beantragt.

- 9.2.8. Beschlüsse zur Satzungsänderung erfordern die Zustimmung einer Mehrheit von drei Viertel der erschienenen Delegierten.
- 9.2.9. Über den Verbandstag und die gefassten Beschlüsse ist ein Protokoll anzufertigen. Dieses Protokoll ist vom Präsidenten und dem Protokollführer zu unterschreiben. Im Verhinderungsfall des Präsidenten ist einer der Vizepräsidenten unterschriftsberechtigt.
- 9.3. Vorstand im Sinne des § 26 des BGB sind der Präsident, die zwei Vizepräsidenten und der Schatzmeister. Jeder ist einzelvertretungsberechtigt.
- 9.3.1. Der Vorstand wird für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Er bleibt bis zu einer Neuwahl im Amt.
- 9.4. Der geschäftsführende Vorstand wird gebildet aus:
- dem/ der Präsidenten/ in
 - dem/ der Vizepräsidenten/ in
 - dem/ der Vizepräsidenten/ in
 - dem/ der Schatzmeister / in
 - dem/ der Jugendwart/ in
 - dem/ der Sportwart/ in
 - dem/ der Sportwart/ in
- 9.4.1. Der geschäftsführende Vorstand wird von dem Verbandstag für einen Zeitraum von fünf Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig.
- 9.4.2. Sollten für einzelne Funktionen mehrere Bewerber kandidieren, so ist die Wahl zwingend schriftlich und geheim durchzuführen.
- 9.4.3. Scheidet ein Vorstandsmitglied vor Ablauf seiner regulären Amtszeit aus, kann der geschäftsführende Vorstand ein neues Mitglied berufen, das der Bestätigung des nächsten Verbandstages bedarf.
- 9.4.4. Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes können in Doppelfunktionen gewählt werden.
- 9.4.5. Der geschäftsführende Vorstand verbleibt bis zu einer Neuwahl im Amt.
- 9.4.6. Der geschäftsführende Vorstand kann zu seinen Beratungen Vertreter der Mitgliedsvereine/ -abteilungen einladen.
- 9.4.7. Von den Beratungen des geschäftsführenden Vorstandes sind Niederschriften anzufertigen. Gefasste Beschlüsse und Richtlinien sind den Mitgliedern bekannt zu machen.

9.4.8. Der geschäftsführende Vorstand kann zur Erfüllung seiner Aufgaben zeitweise oder für die Dauer Fachausschüsse bilden und dafür kompetente Vertreter der Mitgliedsvereine/ -abteilungen berufen.

9.4.9. Beschlüsse werden im geschäftsführenden Vorstand mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Präsidenten.

§ 10 Symbole des KFV

Der Kreisfachverband Kegeln Nordsachsen e.V. führt ein eigenes Symbol und eine eigene Fahne. Über die Gestaltung entscheidet der geschäftsführende Vorstand.

§ 11 Vermögensbildung

Die Auflösung des Kreisfachverbandes Kegeln Nordsachsen e.V. kann rechtswirksam durch Beschluss des Verbandstages erfolgen. Dazu ist die Zustimmung der Mehrheit von drei Viertel der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich.

Das zum Zeitpunkt der Auflösung oder Aufhebung des KFV oder nach Wegfall steuerbegünstigter Zwecke vorhandene Vermögen ist dem Keglerverband Leipzig e.V. zu übergeben, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zur Förderung des Kegelsports im Kinder- und Jugendbereich zu verwenden hat.

§ 12 Ermächtigung

Der Vorstand iSd. § 26 BGB ist ermächtigt, etwaige zur Genehmigung der Satzung und zur Eintragung des Vereins erforderliche Änderungen oder Ergänzungen der Satzung vorzunehmen.

§ 13 Geltungsbereich

Die Vorliegende Satzung wurde durch den Verbandstag des KFV am 05.06.2010 in Torgau beschlossen und tritt mit der Eintragung des KFV in das Vereinsregister in Kraft.